

# Freitag, 15. Juni, 10 bis 12 Uhr: Welt retten!

Bibliotheken auf dem Weg zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit

**Wollen wir als Bibliothekarinnen und Bibliothekare die Welt retten? Warum nicht?!**

Mit der im Jahr 2015 von den Vereinten Nationen (UN) beschlossenen Agenda 2030 mit ihren 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs), der Neuauflage der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie

## Programm-Tipp 4: Hands-On Lab

der Bundesregierung (2016) und dem Nationalen Aktionsplan Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

(2017) sind auch wir Bibliothekarinnen und Bibliothekare aufgefordert, unseren Beitrag für eine nachhaltige globale Entwicklung deutlich zu machen.

Bibliotheken machten sich den Zielekatalog der Vereinten Nationen früh zu eigen und gaben sich hierzu das Motto »Das Recht auf Zugang zu Information und Chancen für alle«. Die damalige Präsidentin der Weltorganisation der Bibliotheksverbände IFLA Donna Scheeder hatte vor der UNO die Bedeutung des Zugangs zu Information zur Erreichung dieser Nachhaltigkeitsziele vorgetragen – mit dem Erfolg, dass dieser elementare Baustein jeder nachhaltigen Entwicklung Eingang in die Agenda 2030 gefunden hat – und damit die Rolle der Bibliotheken, die sich dieser Hauptaufgabe widmen.

**Wir können sehr viel tun und einen bedeutenden Beitrag zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit leisten.**

Die IFLA<sup>1</sup> und der Deutsche Bibliotheksverband (dbv)<sup>2</sup> haben die UN-Ziele bereits auf unsere Arbeit in den Bibliotheken angewendet: Wir können sehr viel tun und einen bedeutenden Beitrag zur ökologischen und sozialen Nachhaltigkeit leisten. Das haben sich auch die Kolleginnen und Kollegen vorgenommen, die Anfang dieses Jahres die Interessengemeinschaft *Netzwerk Grüne Bibliothek* gründeten und ihre Ideen und Pläne im Rahmen dieser Veranstaltung erstmals präsentieren werden. Dabei geht es um weit mehr als nur um die »Grüne Bibliothek«,

sondern um das weite Spektrum ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit im Sinne der SDGs.

Was ist im Hands-on Lab geplant? Nach Kurzreferaten unter anderem mit Good-Practice-Beispielen werden in Gesprächsrunden im Format eines World-Cafés eigene Erfahrungen und praktische Wege zur Umsetzung diskutiert.

Als Impulsreferate sind geplant:

- Bibliotheken und die Sustainable Development Goals (SDGs) der UN-Agenda 2030 (Petra Hauke)
- Die Bibliothek als Plattform für Community Building (Jens A. Geißler/Tim Schumann, Stadtbibliothek Bad Oldesloe)
- Urban Gardening in der Bibliothek (Ulrich Koch, Stadtbibliothek Metzingen)
- Sharing-Initiativen in Bibliotheken (Danilo Vetter, Stadtbibliothek Berlin-Pankow)
- Das Netzwerk Grüne Bibliothek stellt sich vor (Andrea Kaufmann, Sprecherin des Netzwerks Grüne Bibliothek)

Anschließend sollen an drei World-Café-Tischen praktische Erfahrungen vermittelt und der Austausch darüber angeregt werden, wie wir in und durch Bibliotheken zur nachhaltigen Entwicklung beitragen können:

- Wir sammeln Ideen für einen grünen Bibliothekartag 2019
- Was würde ich gerne in meiner Bibliothek realisieren?
- Welche Unterstützung wünsche ich mir?

Wahrscheinlich werden wir mit dieser Veranstaltung nicht die Welt retten, aber voraussichtlich haben wir hinterher einige Ideen mehr, wie wir dazu beitragen können.

**Termin: 15. Juni 2018, 10 bis 12 Uhr**

**Ort: Lab II**

*Dr. Petra Hauke, Lehrbeauftragte am Institut für Bibliotheks- und Informationswissenschaft der Humboldt-Universität zu Berlin*

1 [http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user\\_upload/DBV/themen/access-and-opportunity-for-all-de.pdf](http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/themen/access-and-opportunity-for-all-de.pdf)

2 [http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user\\_upload/DBV/positionen/2016\\_07\\_31\\_Stellungnahme\\_Nachhaltigkeit\\_endg.pdf](http://www.bibliotheksverband.de/fileadmin/user_upload/DBV/positionen/2016_07_31_Stellungnahme_Nachhaltigkeit_endg.pdf)